300 b

Soll zu Fräulein Anders, sobald sie wieder gesund ist. Sie wird sich melden.

Kr 13.7.54

Schlegel (von 1957-67 bei Hamm).

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/1

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/2

300 b

Eing. Weih. zum Pflanzenl.

# Vorlesungen

über

die

## pharmaceutische Waarenkunde.

Zweiter Band:

Vorlesungen über Arzneimittel.

gehalten zu Berlin 1803 bis 1804.

Als Fortsetzung der in den Schriften von Hagen gehaltenen

Vorlesungen über Pharmakognosie.

Abgedruckt in: Deutsche Litteraturdenkmale. Bd. 13. u. 19. Jhdt.
Lf. 19 T. 168 - 250.

Pflanzenphysiologisches Institut.
Berlin 1896. Börner.

62000

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/3

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/4

# Ueber die Romanzeros.

Unter den Quellen der romantischen Poesie und ihren frühern Verbreitern haben wir bis jetzt vornehmlich diejenigen genannt, was zusammen die romantische [illegible] einheimischen Ausbildung [illegible] eigenthümlich war, [illegible] Begebenheiten Geist [illegible] Betracht [illegible] Mittelalter [illegible] zum Theil [illegible] Ritterromane [illegible] zu stimmen, die [illegible] darauf [illegible] so. die Spanischen gleich nachgeahmt [illegible] Form zu [illegible] als [illegible] Ritter und [illegible] Bürger, [illegible] zugleich mit [illegible] Welt des Ritter-burg [illegible] der Vorzeit; andre mit [illegible] mehr oder weniger Ver-wandtschaft, [illegible] der ersten Geschichten Romane [illegible] erfahren ist untereinander [illegible] ausgeschrieben oder wenigstens als solches [illegible] worden. Endlich die eigenthümlichen [illegible] des vorigen Jahrhunderts, worunter besonders die Romanze, als vielfältigen [illegible] der ein-fachsten Gestalt darbieten, hervorsticht,

BIBLIOTHECA REGIA DRESDENSIS

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/5

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/8

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/12

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/18

Hist. des troubadours. t. II. p. 484.

der [illegible] [illegible] gegen die Albigenser ward, u. der Mantuaner Sordello, u. so weiter. Wir wollen den Beschluß machen mit einem lustigen Spruch, den Nostradamus (p. 180. 183.) von Pierre de Quere erzählt, zur Verdeutlichung des Ausdrucks, daß die Troubadours ihre Kunst gai saber nannten.

## [illegible] Italiänischen Poesie.

Die provenzalische Poesie ist erzeugt, wie es jeder ganz selbständigen Poesie ergehen muß, die blos unmittelbar von Leben lebt, u. ihre Ursprungsquellen nicht weiter zurück liegen hat, als sich in der allgemeinen ausgesprochenen Sitte u. den persönlichen Leidenschaften der Sänger, [illegible] des Weibs der Geliebten darthun, [illegible] einfältigen [illegible] neuen Traditionen Qualitäten, welche in diesem Styl der Bildung statt findet, ausgesprochen ist, [illegible] für sich [illegible]. Weil eine [illegible] Künstlerbreit erschöpfte Materie konnte die provenzal. Poesie nur so lange fortblühen, die in anderen Ländern [illegible] Glück suchen. Sollte etwas Neues u. großes [illegible] werden, so mußten [illegible] die Geister umformen, u. dieß war in Italien der Fall. Die [illegible] größten Dichter aller modernen Kunstpoesie Dante, Petrarca u. Boccaccio. Letztere hieß [illegible] mit großem

Guido Cavalcanti ist einer Canzone dunkler Bedeutung
Veranlassung seiner ersten Freundschaft
mit Dante. Donna mi prega, perche io voglio
dire, welche Cavalcanti über den Adel der Gesinnung
handelt, d. h. wie die Tugend überhaupt
ein stets gegenwärtiges Ideal von Vollkommenheit ist. Dante antwortet mit einer
Gegenrede in derselben Form und Versart, welche
seinem Freunde eine Zurechtweisung
ist, aber ohne Bitterkeit. Cavalcanti
scheint sich dadurch nicht gekränkt gefühlt
zu haben, denn sie blieben Freunde.

Dante Alighieri, geb. 1265 zu Florenz, gest. 1321 zu Ravenna.

Die Canzone in Versmaße und Charakter, wie der Grundton ihrer Divina Commedia, sind so durchaus eigenthümlich, daß sie durch keine Uebersetzung wiedergegeben werden können. Die Canzone ist
nur einzeln auf uns gekommen, wahrscheinlich
durch Abschreiber, denen Dante's Name
Veranlassung war, ihr Machwerk
beizufügen.

Vita nuova. Dante's Jugendgeschichte, in Prosa und Poesie, ist
das Gedicht seiner Liebe zu Beatrice, der
Tochter des florentinischen Bürgers Folco Portinari, die er neun Jahre alt zum ersten Male sah, und die neun Jahre später, 1290, starb. Sie ist
die Idealgestalt, welche Dante durch sein ganzes Leben begleitet hat, und
deren Andenken auf seinem Todbette
ihn erfüllt. Diese Geschichte in seinem Herzen, die Geschichte seiner Liebe, ist
ihm heilig, und er will sie nur so weit
offenbaren, als sie ihn selbst
verherrlicht. Er sagt:

Vita nuova, i. e. Incipit Vita Nova, das Leben
hat, durch die Gnade seiner Herrin
Beatrice, eine neue Geburt gewonnen,
und Dante beginnt, sie zu beschreiben,
wie sie sich ihm zuerst offenbarte.
Er sagt, er habe sie zuerst gesehen
in seinem neunten Jahre, und sie
sei ihm erschienen in der
Kleidung der edelsten Farbe,
einem blassen Purpur, gegürtet
und geschmückt, wie es ihrer
jugendlichen Kindheit geziemte.
Sie habe in der linken Hand
eine Flamme getragen, und
habe ihn angeredet mit Worten,
die ihn erschreckten. Einen Theil
seiner Visionen und Phantasien
habe er aufgezeichnet, und
diese Aufzeichnungen seien
der Anfang seiner Vita nuova.

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/40

Theile nachgeschnittener [illegible] zu schildern. Diese
Canzone enthält das Convito, nebst einem weitläuftigen
[illegible] Commentar, in welchem
Dante den ganzen Schatz seiner philosophischen
Gelehrsamkeit ausschüttet. Dieser Plan einer
solchen Auslegung [illegible] bereits be-
stätigt [illegible] eben über die Scholastik als
ein Hauptelement der damaligen Epoche ge-
sagt [illegible]. [illegible] diese Canzonen
Voi che intendendo il terzo ciel movete, und
Amor, che nella mente mi ragiona, [illegible]
sehr schön u. geheimnißvoll [illegible] ganzen
Form u. Gang.

Die [illegible] Bücher des Dante
enthält [illegible] Vita nuova di Dante
Alighieri, [illegible] so anfängt: „In dem Theile
vom Buche meines Gedächtnisses, vor welchem
[illegible] findet
sich ein Abschnitt, welcher [illegible] vita nova.
Unter welchem Abschnitt sich die Worte geschrieben
finden, welche mein Vorhaben ist, [illegible] in diesem Buch
zu verzeichnen, wo nicht alle, zum wenigsten die
Bedeutung derselben.

Es bezieht sich [illegible] Kindlichkeit
süßen Unschuld [illegible] Erzählung
von der [illegible]
[illegible] zur [illegible] welche [illegible] noch
sehr jung starb, [illegible] die Vor-
stellungen des [illegible] von der

Für den Spiegel

Der Dem ganzen Inhalt dieser Predigt
Aufmerksamkeit der Zuhörer, die
Landesherrin [illegible] Pflichten
a Dante ist eben so genau, ganz
sorgfältig Geschichtschreiber, seiner Landesherrin
bis in die kleinsten Züge Treue, edle in der
Person Comnedia, auf welcher der Vater
Neapel [illegible] Regierung [illegible]
sagt den Besitz [illegible]
"Donatt [illegible] [illegible]
"Es verdienen ist [illegible] die [illegible]
"der Einsichten, [illegible] [illegible]
"[illegible] [illegible]
"Herr [illegible]
"Landesherrn [illegible]
"[illegible]
"Gesellen [illegible]
"Leben, [illegible]
"[illegible]
"Gesellen ab [illegible]
"Zeit ist, [illegible]
"Gloria [illegible]
"[illegible]
"Auftrag [illegible]
"Beata [illegible]

der [illegible]
[illegible]
Worte in [illegible]

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/43

[illegible]

la Divina Comedia
di Dante Alighieri
ridotta a miglior lezione
secondo i testi a penna
e le stampe più accreditate
Tomo primo
Firenze
Per Gaetano Cambiagi
1791

Gründe der gemeinen Lehren offenbaren.
Eine Erörterung über den Ursprung ist jetzt
das einzige was ich vergessen müsse. Nicht genug
beherzigt aber kann dasjenige werden, was
er über die nothwendige Vereinigung der
Physik mit der Theologie sagt. Sie hatten
„Zu einem so hohen Grade der Vorzüglichkeit in
Darstellung gelangte Dante dadurch, daß er
seine Wissenschaft von der Erkenntniß der gött-
lichen Dinge ableitete, worin die natürlichen
und menschlichen und bürgerlichen Dinge sich
wie in einem reinen Vorstell. spiegeln. Denn
so wie jedes sowohl natürliche als bürgerliche
Ereigniß von Gott ausgeht und auf Gott
zurückführt, so findet sich die Erkenntniß der
Dinge in der Wissenschaft der Gottheit einge-
wägt und abgewogen. Deswegen haben alle
Weisen vor dem Pythagoras, und alle Pythago-
räer und andere Philosophen bis auf Demo-
kritus allezeit die Physik mit der Theologie
verbunden, in der [illegible] in den Denkern
und Dichtern Welt[illegible]lichen Wesen
und bürger[illegible]sagte, als ohne
als Schöpfer[illegible] ist irgend wie an der
Verfassung der unvergänglichen u. unendlichen
Wesens Anschauung [illegible]ist mit sich zu ersehen."

[illegible]

Seite die hier ewige Grundursache aller Dinge, auf der andern die concentrirteste Weltlichkeit, welche eine an die kosmische Macht grenzende Individuelle Charakteristik erfordert.

Das Werk ist ferner in drey Theile zerschnitten, welche Cantica heißen, jede zerfällt in eine Anzahl Canto's u. zwar in gleiche: nämlich den einleitenden Gesang abgerechnet, enthält jede Cantica 33 Canti, zusammen also hundert. Man sieht wie die Form der Triplicität durchgeht. Die Eintheilungen der 3 Theile stellen Abbilder die 3 verdoppelt nämlich in einer höheren Dignität aufgenommen, u. dann selbst wieder zu sich hinzugefügt, das [illegible] also zusammengenommen werden mit dem vorgängigen 1ten Gesange die Zahl 100, das erste Hundert, die vollkommene Zahl womit die Ziffer in sich selbst zurückkehrt. Und wenn selbst diese Symmetrie nicht etwa für eine Theilung des gothischen Geschmacks, sie ist es eben so wenig als ähnliche Beziehungen in der gothischen Baukunst. Die Dreyheit ist [illegible] u. in sich vollendete Einheit u. von dem Mysterium der Dreyeinigkeit [illegible], bis auf die Form der Terzine ist sie daher [illegible] dem Werk [illegible]lirt. Daß diese dem Dante ein [illegible] ge-

wiederum obenauf einen ganz anderen
Gesichtspunkt der Betrachtung, oder
Fall 7 Stufe der Erhebung. Weit gegen
Westen aber stehen die beyden Geistes-
riesen Immanuel Kant Gegenüber
Beyden Systematikern mit den Grundlegung
Das Grundsatz Gesetz der Identität
Vernunft ein gleicher Allgemeinheit und Not-
wendigkeit. Bey den Alten gilt die Ver-
nunft als Gesetzgeberin rein formalen Prinzipien
Prinzipien aber weil sie die Absonderung der
Göttlichen Natur ganz durchaus gegangen,
es und der Menschen und Gegenstand
Feindschaft ist. Bei der Metaphysik
Kater die einzige einzige Grundsatz Erkenntnis
tion der Vernunft Ideen, und folglich für eine
Reine Darstellung der Vernunft Ideen klug
als für Kants Categorie, einen Grundsatz Begriff.
sind Darin einer ist Erkenntnis Gegenstand
weil beyde die Beziehung auf den Ge-
genstand und ist ein Urtheil ganz entgegen.
Diese setzen eine Verneinung absolut
welche das Urtheil [illegible] Bilder enthalten
36. 37 ein [illegible] Gesetz
stehenden [illegible] Gesetz
Vernunft [illegible] Gesetz
wendig [illegible] Gesetz
wenn sie [illegible] Menschen

Die Reisenbeschreibung des Herrn Lyonnet über den Cossus
beschäftigt die Leute, welche sich mit der Geschichte der
Insecten abgeben, in den letzten Jahren sehr. Die Raupe ist
in diesen Blättern beschrieben. Die Puppe ist das Gehäuse
der Raupe: die Beschaffenheit dieses Gehäuses
Gespinnstes ist das Hauptwerk der ganzen Verwandlung.
Diejenigen, die dieses Gespinnst, dessen Bau, Materie,
Gestalt, u. s. w. mit Genauigkeit beschrieben haben,
sind mit der Arbeit der Raupe bekannt, und
wissen, u. s. w. Der Verfasser
nehmen, ist der Natur der Sache
Verwandlungsart, u. s. w. allgemeine Regeln
welche die einzelnen Fälle
Während der Verwandlung
Stand Abstufungen
Die Insecten
Falter Abstufungen einer
Verwandlungsstufen gemacht.

ahnende Sprache der Seligkeit, die seine Kraft
die sterblichen Ohren in festliche Musik der
Sphären; u. aber weil es das Höchste ist was
diesseits u. jenseits aller Kunst liegt, so kehrt
der Dichter fast in seinen Schilderungen des
Überschwänglichen zuletzt zu den Beziehungen der
kindlichsten Sprache zurück.

Was nun endlich das Plastische betrifft, so
sind die Gestalten mit starken Umrissen
in gewaltsamer Bewegung gezeichnet
die Leidenschaft, welche den animalischen
Charakter am mächtigsten hervordrängt
herrscht hier, u. die ~~Menschheit~~ menschliche
Bildung vermischt sich mit der thierischen
u. den Ungeheuern u. Mischgestalten jeder
Art. In der Zeichnung des Fegefeuers ist
freilich noch viel Charakteristisches, indessen
allmälig tritt der Ausdruck der Vernunft
u. durch Ruhe u. Würde mehr u. mehr
hervor, das bloß Menschliche schließt sich
durch manche Übergänge an das Göttliche
an. Endlich herrscht die jungfräuliche
Grazie der Matelda u. die [illegible] Erscheinung
erhabner Schönheit u. des Verklärten vor.
die in er schönen Verklärung dieser welche
gleichsam die Mutter des Paradieses ist.

La bella donna che al ciel m'~~avea~~ avvalora,

giebt für den Anfangenden Übersicht seiner
Thorheit der Erzfeindschaft Feindbild ab, so wie
überhaupt Dinge, daß die Abwesenheit der
einzelnen Abgrenzung der Vorliebe, welche aber
der ein Übergewicht mit der Klarheit der
Abgrenzung in der Feindschaft der Liebe zu-
kommt, das Entgegensetzte ist, und über sie
gesagt werden kann. Der Abstand ist sie
nicht nur Entgegensetzung, sondern sie nimmt
Abstand zu sich selbst.

Der Philosophie in der Darstellung der
Gestalten ist also folgende: Eine Einheit
Einzelnes Art von Charakter mit einge-
schaft, welche Dinge die Allgemeinheit
Gestalten in Abstand der Einzelnheit und
Einheit in Charakter, in so fern das Einzelne
und in sich selbst Übergang fortbringen dasjenige
darunter enthalten und Einheit sein wird, in der
Einheit mit der Gestalt 24 Stellungen Gel
Stellung in den Grundsätzen Gestalten.

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/66

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/67

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/68

Flemmitzsch. Beziehungen

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/73

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/74

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/75

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/76

dem Boileau erwähnt.

Un sonnet sans defaut vaut seul un long poëme.

Noch Bürger spricht bey seiner trefflichen Wieder-
einführung des Sonetts ganz aus diesem Ton
u. schildert es selbst uns als eine artige Spielerey,
welche, um zu gefallen, große Sauberkeit in
der Behandlung erfordere. Man sieht demnach
in der Kleinlichkeit seiner meisten Sonette
die schlechte Seite, die ich schon in meinem Aufsatze
über B. gerügt habe. Wenn ich nicht weiter
wäre, so hätten wir schon viele Worte ver-
schwendet. Die Meynung derer, welche [illegible]
beschränkten [illegible] die Sonettform lege dem
Dichter einen unglücklichen Zwang auf, sie
sey das Bett des Prokrustes, nach dessen Maße
der Gedanke verstümmelt ~~wird~~ oder ge-
dehnt werden müsse, verdient keine Wider-
legung; denn diese Einwendung gälte eigent-
lich ~~auch~~ aber so gut auf alle Versification, u.
man müßte uns so gut machen, ~~die Poesie~~ wie
[illegible] [illegible] überhaupt formlos
in Prosa [illegible] Schwärmerey
in Verse [illegible]. Solche Menschen
haben freilich keinen Begriff, wie die
Form [illegible] Organ für den
Dichter ist, u. gleich bey der ersten

[illegible] und [illegible] Gesetz
und sowie sein Tod und Leib ungastorenlig
ist.

Also zur Sache. Die entgegenstehende mittel-
bare Wirkung des Beweises ist die Absicht
zu verhindern zu stören; jemand [illegible]
an mit den allgemeinen Grundsätzen, dieses
mit den einzelnen: mit Verhältnis-
stand Lage der Gegenstände Handlungen Sachen
nicht Stoff findet. Sobald also der Beweis
die Grundlage der Objektivation verändert
ist auf der rechte Klein der Sinn Dritte Ab-
kommt in [illegible] Klein Abwandlung Einfluß
indem [illegible] Objektive Wirkungsart
in der [illegible] Beziehung [illegible]
Sinn Lage der Klein Klarheit der übrigen Ver-
hältnisse Grundlage, wenn der Beweis nicht angewandt
Sachen, in [illegible] [illegible]
auf in den Grundsatz [illegible], wo der Beweis
Sachverhalt, etwas [illegible] [illegible] findet
neuen Zusammenhang [illegible] Sachen.

Auf der Objektiven Wirkung beruht der
Beweis, der verbindenden Form,
Herstellt des Sinnes [illegible], Inhalt

jeder einen davon geredet ist. Die verbin-
dende paßt natürlich voran, weil die Tren-
nung nur durch den Gegensatz mit jener recht
gefühlt werden kann. Ferner kann der
Reim sich nie seines Wesens entäußern,
welches doch ursprünglich in Paaren besteht,
es muß also in jeder Hälfte eine sich wieder-
holende ~~Paar~~ Verdoppelung vorkommen
wodurch beide aufs wieder in ganz gleich-
sam im Ganzen auseinander reimende Hälften
gespalten. Somit wären schon die 4 Glieder
des Sonetts bezeichnend beständigend abge-
leitet.

Das einfachste Beyspiel von der Reim
Verse genannt, ist das Couplet; dieses ist aber
nicht ausgezeichnet, da es bey dem gemein-
sten Gebrauche des Reimes schon vorkommen
muß, u alle Verdoppelung durch sich
daraus ausgeht. Die Reimverkettung aber
nicht bloß unmittelbar neben einander
stehende Zeilen [illegible] auch entferntere
durch die gleichen Reihen des Gleichlauts,
Ein Vers schöner [illegible] schon eine Strophe
jetzt ein Couplet von 2 andern umschlingenden
Zeilen eingeschlossen wird: ABBA.

u zeigt schon schon
eine weit bedeuten-
dere Macht über Ohr
und Gehör.

Heil, wer die Bestimmung so bewerkstelligen, so
Einstimmig wurde als ein Antrag, und sonst
Die Trennung nicht so deutlich, so das Ausmittel-
Ein Paares, gar nicht darin vorkommt. Allerdings,
wenn von den andern durfte zu verschiedenen
Personen, jener Accordirung sein das Recht der
Zeugnisse, weil sonst gegen die Lage des Alters
wenn dem einen entgegengesetzten Gebrauch
Für ungleich zu ändern Einzelnen und Gedächtn
ist, 96. in der Octave d. Engel, wegen der Glorie
förmigkeit, ebenfalls dem vorgedachten Mons.
tonia darin ist.

In einer solchen Gesellschaft Prozesse A. B. C. D.
wurden wenn aber ja gegen gegangen Klage an
Gott, andern getrennt. Das Marschalk, der
Formunder in Jahrmarkt Bezirk wenn es
Glaub in für einen gleichsam Jahrmarkt
Die Lasten, soll aber der Anzeigepflicht erfüllen:
wenn Kosten der Prozessführung? Offenbar nicht
anders als durch Klage Jahrung. Wenn
so wenn Jahrmarkt Die Ostern einer 2te Glaub
Trennung gewendet Prozess dem mit andern
Prozess B. C. D. Gesetzgebung nämlich
Ostern ab Jahrmarkt Prozessführung geschieht?
Verwandlungen, denn Jahrmarkt war die Lage
Jedenfalls Durch die Verschiedenheit nämlich
entscheiden, in Jahrmarkt, durch die

Beweis selbst aber würden für abgethan gehalten
werden. Es wird also dem gleichgesetzten
Verfasser mit demselben Beweis, sonst [illegible] mit
A B A | A B B A | wiederauf Daten stoßt, daß
in 8 Fällen nur 2 gutreffende Resultate sich
finden, welche jede [illegible] abgeschlossen,
die aber beyde auf eine Klasse
beyfallen: also 2 Beweise unter 4 und einer
Beweis. Folglich paßt nun das gemeine
Leben Irrenden in Übereinstimmung
gegen einstehen, [illegible] entstehen,
da die dem Beweis abgeschlossen verschiedene Form
passt d. h. in Übereinstimmung des Gerichts
zu seiner Absicht. Die Strafe passt der Sache
aber 8 ist die Bestrafung Daten, das Urtheil.
Dem Beweis in einer vorgetragen, wissen
[illegible] Beweis stehen Urtheil, [illegible] wenn
sie Beweis, die gegen Kraft des Beweises
auch gegangen, so wurde dies Beweis eine
fortgesetzte Verdopplung der Bestrafung
ja in unbestimmbar [illegible] Grade unrichtig
werden können. Wenn [illegible] gute Sache
Gut kein [illegible], das Urtheil [illegible]
Ganze wäre dann [illegible]. Ja be-
straft aber das Urtheil einer Sache, eigentlich
aber nicht, [illegible] werde, wenn

ein Urtheil und ungerechtfertigt,

folgende Gestalt stand zwar nie ausdrücklich
das Glaubensbekenntniß auf, das sie vorher gehabt
bezogen standen, in dem sie sich befand, Gedanken
Schriften und Meinungen, die sie sich vor
gemacht wird, Von den sie sich losgesagt
losgerissen hat. Allein sie ist zwar gewohnt, die
sorgenvollen Glaubensbekenntnisse in das Allgemeine
endliche zu betrachten, sie dichtet aber auch gern.
Den endlosen zu realisieren und vollziehen wird
auf die einzelnen Gemeinden gründen gesucht, die
Gemeinschaftliche Verbindung der Angehörigen
sorgen, in der Gemeinschaft dann ein, Zeugnis in
dem Christlichen Menschen und Gemeinschaft
Meinungen geben, das gemeinschaftlich aber ein
Bekenntnisschrift nur sind, nämlich die Bibel
Verein das Neue. Aber der Sohn des Lebens
Leben sich nun auf die Gemeinschaft sorgen an-
Hoffnung von Himmel. Das ganze gezogene Leben
der Kinder Christi. Das ganze Leben, es ist
Verein Gemeinschaft. Der einzelne Christ
weist sich selbst an Christus. Jeder
so vereinigt das Kind mit dem Vater
der Angehörigen ist Gemeinschaft. Für
Rechtgläubigen Jesu Christi Gemeinschaft
weist den Christen Leben der Gemeinschaft
die Christen sind, das Gemeinde wird Kinder

Fünfter ist Kinder
Wiederholung
Leben Gemeinschaft

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/87

ständig, u. rückt weiter in dem 2ten Quartett
nach beyden ~~Dimensio~~ Dimensionen in die
Breite oder Tiefe fort. So ist das Ganze wirklich
das Gebäude der anfänglich hingestellten 3,
nämlich der anklingenden verschwindenden, wach-
sender aber einer wiederkehrenden Reime.

So wie das Quartett nach dem Schema
des Quadrats, so lassen sich die Terzette am
bequemsten auch den damit contrastirenden
(jedoch in derselben Sphäre) des Triangels
vorstellen.

Denn wenn ~~[illegible]~~ rücksichtlich 2 die Grundzahl, für die
spannende Kraft der Reime, so ist es 3 für
die trennende. Die Reihe der ungleichen
Zahlen geht zwar bis auf 1 zurück; aber
hiebey kann es nicht seyn, weil wie schon
bemerkt worden, die Trennung nur im
~~Gegenstande~~ Gegensatze mit der Spannung
fühlbar wird. Man möchte denken, es
wäre genug in den ersten Abschnitt der
letzten Hälfte des Sonetts, genau Verse
mit verschwindenden Reimen zusammenzustellen
u. dann in dem 2ten Abschnitt die entsprechenden
folgen zu lassen. Allein dann entstünde
nichts weiter als ein Quartett, mit einem
Abschnitt in der Mitte, welcher die obern

Gestattet und die Natur der Sache ebenfalls
haben. Dieses ist also unumgänglich, und
findet dabey keine Ausnahme Statt, die
Statt, die sie nicht nur so die Formalia
der Grundsatz aufstellen wünsche, sondern
selbst die einfache Allgemeinheit, die dabey
nöthig ist, damit keine wirkliche Gültigkeit
ganz übrig bleibe. Die ausführliche Form der
Aufgabe ist nun die von 2 in einander ver-
schiedenen Aufgaben, CDC / ACD. Ich nenne
sie die Gabelaufgabe, weil sie jedem Aufgabe
über die Beine unbedingt vorlegt gesetzt wird
Diese Aufgabe also angenommen, das gegebene sein
AB, und sie sie die Bestimmung die Abstand, da
C Punkte in Gabel Bund wieder lassen. Allein
wenn wir darauf fassen, so Bestimmung der Ab
stand die gegebene Aufgabe zu Absurdum werden
welches eigentlich der Aufgabe nicht bestimmt
das stolzlose Verfahren ist nicht
in jeder Sache anwendbar, sondern
Aufgaben ein stetiges Mittel
Aufgabe nicht
anstatt
des abnehmenden Fehlers

auf weit allgemeiner befolgten Anordnung:
CDE / CDE / oder auch im 2. Terzett
die Stellung auf die mannigfaltigste mög-
liche Weise verändert. Dann hingegen er-
halten wir 2 dreyzeilige Strophen in
denen jeder kein einziger Reim wieder-
holt ist; u. da sonst Strophen vermöge
ihres Begriffs innerhalb reimen, außerhalb
aber nicht, so ist es hier grade umgekehrt.
Bey dem ersten Terzett muß es dem Ohr
vorkommen als sollte das Gedicht gar
reimlos werden, u. erst mit der letzten
Zeile wird alle ~~Con~~ Dissonanz in Consonanz
aufgelöst. Diese Form achte ich daher für
strenger u. größer, u. es findet durch die
Stellung der Reime im 2. Terzett hier
noch Gradation statt; die wo Vers 1
u. 6 nicht aneinander reimend grenzt fast
an das Herbe. Die Meister wie Dante die
~~Stelle~~ Beschaffenheit des Gegenstandes zu
vereinigen wußten, [illegible] hielten nach die erste
erwähnten gemäß diese Form den Vorzug ver-
dienen.

Die Nothwendigkeit der 14 Zeilen des Sonetts
u. daß es [illegible] nicht mehr haben darf
oder weniger unbedeutsames Überflüssiges
enthalten, ~~[illegible]~~ so wie auch die

Diese wahre Verhältniß genommen

| | |
|---|---|
| A B | B A |
| A B | B A |

Bey der Vergleichung findet man natürlich diese Gleichheit, hier sind nur gerade Zahlen von Gattungsunterschied die andern aber ungerade, die also nicht gleich sind, auch nicht vollkommen gleich seyn können.

Da die Verhältniß der Zahlen zu einander das Wesentliche ist, so können wir gedachte Eintheilung fahren, die Anfangsbuchstaben, wovon ab eine jede Zahl steht, zu setzen; dadurch ist die Abfassung kürzer und bündiger. Auf diesen Grund auf die Abwechselung der einfachen Zahlen, welche zu Theilen einer Zahl sind, auch vollkommen gleich

Da die Verhältniß der Zahlen zu einander das Wesentliche ist, so können wir gedachte Eintheilung fahren, die Anfangsbuchstaben, wovon ab eine jede Zahl steht, zu setzen; dadurch ist die Abfassung kürzer und bündiger. Auf diesen Grund auf die Abwechselung der einfachen Zahlen, welche zu Theilen einer Zahl sind, auch vollkommen gleich

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/92

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/97

in der einfachsten Mischung ein Fest. Auf der
anderen Seite schafft auch auf ein Bonett der
Effekt der dramatischen Handlung
aufgehoben: die Einheit der Person,
Position, Fortgang, Katastrophe sind
sich ganz deutlich. Aus allem diesem folgt
nun daß die große Mischung charakterisirt der
Ballade, z.B. Lenore auf Burkards Tode
gehört, kann gar nicht in die Form der
Ballade gehört. Das Ballade ist nur
Bonett ist nur eine, oder wenn man will
Form, sich anzuschließen, womit alles
übrige ist nicht ästhetisch folgen kann.
Jeder Ausgang der Handlung ist dasjenige
in Ordnung, wo der Charakter seine Ruhe mit dem
Inhalt zusammen stimmt. Alles Tragische
der Tragödie ist in seiner Grundlage, auf
welchem Wege auch immer, das Resultat der

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/100

Der Canzonet ist der jüngste Sohn Hauptstorm des
Satzes, er ist seiner Jugend, der schönen Bewegung
Das Canzonetten Concertiren ist, als neuen ganz ungelehrten
Specialle Lehren nicht mehr für allemal gemacht be-
schreiben, weil es gross Lang der Canzonetten ist, und
es kein Gattung weniger ist, welcher keine ein-
bare Regeln vorgeschrieben [illegible] als eben diese,
gemeinen Anleitungen, und Exempeln die Process.
der Canzonet gebraucht werden, zu finden.

Wenn man einen Liedlein zu Text. Dessen
Inhalt zum Ernst und Traurigkeit, der Worte
den Namen Canzonet verlassen, und dessen Be-
schaffenheit. Wenn die Ordnung der Gedichten Anmer-
kung an Distichen, der Alternativen, einen Gang
oder Stand der andern, erfordern, so kann auch
Textlein, so Textlein, so auch alle Paare. Wollten
sie aber für einen Vorsatz gehen, so müssen
von Einem Gedicht, so ist es sehr schön, denn
Dasselbe und Canzone, ein Lied und Gedicht,
Ein gewöhnlich Gedicht, Wenn Worte sind
Nicht Einfall sich übereinstimmend sind

Die Hinterseiten [illegible] Stunden Lang durch die
Abschaf. und der Wiederholung [illegible]
Bäume verbrennt. Die Langsame Ueberschaft
da [illegible] Mittel wirkt sich, ganz anders
die verschiedenen Abschattungen von der Bäume, als
bisher auf dem Abschattungs plane in der wirklichen
Größe übertragen [illegible] in der entsprechenden
Richtung eben. Damit aus die Hinterseiten
[illegible] Schatten aber wirkt dem [illegible] Bäume
Bäume verbrennt, so will ich darüber einmal
Rechenschaft [illegible] von der Abschattung in Gebrauch
gebracht genommen.

Bäume [illegible] übersichtlich Betrachtung
Der Bäume [illegible] so wurde gefunden werden, so wurde
[illegible] und verschiedenen auf einander folgenden
Hinterseiten der entsprechend Standpunkt
verschoben werden. Man [illegible] in der Abschattung
[illegible] Bäume (s. vorige Blatt) zu Ver-
suchen [illegible] Hinterseiten, in sich gegen
die Hinterseite [illegible] Hinterseiten zu [illegible]
zu [illegible]. Da folglich in der Langsame
Bäume [illegible] Bäume durch den
Bäume [illegible] [illegible] Fall so wird
die [illegible] Hinterseiten [illegible] der Bäume
[illegible] [illegible]. Alsdann finden dieser
Art der Abschattung der Bäume, der [illegible]
Bäume, der [illegible]

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/105

F Es ist bloß von einem Visirer Geschäftsbetrug gehandelt worden seyn

Macht, als sie mittels der Ausfrage zu verstehen als
für sich selbst, oder sie gar nicht zu verstehen.
Etwas ganz eigenes an der Canzone, die
in der alten Lyrik nicht ähnlich aufweist
ist es, daß sie mit der letzten Hälfte oder
den Schlußzeilen des Verses, die sie auch
der letzten vollständigen anfängt, zu schließen
pflegt. Dies Geleit, Envoi, Envoi, oder
wie man es sonst nennen mag, enthält
dann meistens eine Anrede an das Gedicht
u. Betrachtungen über das Ganze desselben.
Um dieß in Form u. Gehalt befriedigend zu
erklären, muß ich etwas weiter ausholen,
u. auf das Wesen des Lyrischen überhaupt
u. den Charakter der Canzone insbesondere
zurückgehen.

Ich habe schon in meinen vorjährigen Vor-
trägen, ~~besonders bei~~ vorzüglich gegen jenen Irrthum
den herrschenden falschen Ansichten zu begegnen
gesucht, als wäre die Ode ein unmittelbarer
blinder u. toller Ausströmen der Leidenschaft[illegible]
Gefühle. Die lyrische Dichtung ist die vorzugsweise
musikalische, [illegible] Anklänge der Musik ist aber
[illegible] der [illegible] Kunst der Empfin-
dung. [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] der Ge-
sang [illegible] dieser [illegible] in einer
[illegible] Folge mit der articulirten Rede
[illegible] zugleich der

merkwürdig, daß sie sich der Herrschaft des Reimes entzieht, u. uns dennoch eine Aussicht auf ein Gebiet der Poesie öffnet, wo ein verwandter Klang gälte u. durchaus mancher Nationen in ihren Sprachen in weit verschiedenem Umfange gehabt, oder noch haben. Man erinnere sich nur an den uralten Parallelismus der Hebräer, wo zwey Hälften einer Strophe sich entsprechend u. einander gleichsam überbietend wiederhallten. Der Reim war das ein Lautähnliches aber nicht völlig gleiches, denn es ist verboten, dasselbe Wort an Reimes Statt zu wiederhohlen. Die Franzosen haben dieß so weit getrieben, daß auch die dem accentuirten Vocal vorangehenden Consonanten nicht dieselben seyn dürften; dieß liegt keines weges in ihrer Vermeidung wurde auch in deutschen Proben [illegible]. Die ~~Ital~~ Italiener [illegible] in der Bemerkung des Unzulänglichen bey der Ähnlichkeit eben verschiedet nicht nur Worte von derselben Ableitung aus einander zu reimen, sondern ganz dieselben, wenn sie nur zu einer andern grammatischen Classe gehören (z. B. luce u. luce, parte u. parte, im deutschen Pferde u. Munde) oder die in beyden Fällen eine verschiedene Bedeutung haben. Ich

Petr. unterwerfen als ein Hunder der Herrschaft
zu unterwerfen, so sollte dasselbe ein gedanken,
Steinernes Bildniß, und Bindes, Binden
Hände und Füße mit Ketten gebunden, das
Gemeine Volck zu Schauen; und seiner
Person ist gar nicht [illegible] und Barbarischen
Hochmuth zu Hertzen, sie gefällt sich in Gepflogen,
wider sie zu Felde ziehen, [illegible] sie
fallen sie an, [illegible] und [illegible]
Sie [illegible] [illegible]
Reinigkeit die sie besitzet, verschmeht sie nicht
es wird dieses Pferd aber offt [illegible]
unlauterer mit seltsamer Geschwindigkeit;
Sie [illegible] [illegible] den Platz der Vorhof.
Hunden und [illegible] Geld, [illegible]
Hochst. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
so [illegible] [illegible] [illegible]
Sie [illegible] [illegible] [illegible]

~~Hier lag der Anfang~~

~~einer Uebersetzung der~~

~~Inscription~~

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/124

## Aus dem Decamerone

### Fragmente

### Prolog.

Den Elenden pflegt die Neigung zum Klagen sich zu verschwinden, wenn sie Mitleiden ~~ge~~ mit sich an irgend wem spüren oder wahrnehmen. Damit nun in mir, die ich zu mehr als etwas Anderem zum Klagen bereit bin, durch lange Gewohnheit der Grund sich nicht vermindere, sondern vermehre, so gefällt es mir, o edle Frauen, in deren Herzen Liebe vielleicht glücklicher als in dem meinigen wohnt, durch Erzählung meiner Schicksale zu versuchen, ob ich in euch Mitleiden erregen möchte. Nicht kümmert es mich, ob mein Reden zu den Männern gelangt, wiewohl, so viel bei mir steht, verwehre ich es ihnen gänzlich; weil die Härte von ihrer einem solches kläglich erfahren, daß, wenn ich die andern ihm ähnlich denke, ich eher ein verhöhnendes Lachen, als mitleidige Thränen von ihnen hoffen würde. Euch allein, die ich an mir selbst als leicht zu erweichen und ~~Mitle~~ ~~Mitleidig~~ mitleidig fürs Übel kund erkenne, bitte ich, daß ihr es leset. Ihr werdet hier nicht griechische Fabeln, mit vielen Lügen ausgeschmückt finden, noch trojanische Kämpfe, von vielem Blute bespritzt, sondern verliebte, von vielen

Ehrsamkeiten angestellet, die verlassen vor rechten
Bürgen angenommen werden. Der abenden Gräben,
die [stürzenden] vorgestürzten Pfeiler, die verfallenden
Mauern und die stürzigen Gebäuden, sollen
mit beständigen Fleiß verbessert, gehalten die Verbauung, der Pflicht, die schadhaften
Gräben und die gebrochene Eigenschaft von einer
Feuerspritze stehen. Welches Dinge wenn
sie sie jeden einzeln oder alle zusammen
genommen, und nicht solchen Bürgen, eben
die [gegen] Pflichten, sehen würden, so sind sie
gestraft, sich wandel. Das sonsten Gerichts und Strafung
halben, [gehalten] wie die ist nächsten Landes Ordnung,
Feuer beständiger Ordnungen sich zu richten.
Das bitten wir Euer, selbiges mit gebührlichen
Endeuthalt, Dass, wofern wir einen Gefallen,
auf ihren Beständigkeit so wenig zu bringen
die nützigen [Gefallen] wenden, [Gelten] und Gott
[Gefallen]. Als wir sind [sich] willig, wenn sie
sie [Gefallen] wenden. Und damit die Zeit nicht
wenig ein Rathen als [Gefallen] Bürgen [Gefallen], so
will sie wir [Gefallen] Meinung zu dem Gefallen
Gefallen zu [Gefallen] von [Gefallen] wenig
[Gefallen] als [Gefallen] Gefallen [Gefallen]
[Gefallen], damit sie [Gefallen] Gefallen [Gefallen]
[Gefallen] Gefallen [Gefallen] [Gefallen]

[illegible] Begegnungen sollte, konnten und die Götter sandten.
Gnade Schmerz. Deshalb musste sein wir zu erfüllen,
Dass an diesem Tage unsere Feinde und andere
sich selbst gebietend Paris, was verlorenen
Ehe Gerechtigkeit zur Klarheit werden sollte, und sie
in dem einen Gemüth. Denken wir Gemüth geschieht wenig
Gastfreundschaft, wie wenn sie jenes sein wünschen Herzen
Tag verkennt, und ist, offen das Band zu wer-
lassen, zugebracht haben! Aber die Götter
unendlich, sie denen, als die sie angenommen sind,
Banden zu seinen Beil darbieten, beraubten
sie denn auf die weltlichen Gelassenheit. Und
so gaben sie zu einem verschiedenen Ausdruck zu erfüllen
und versöhnigen Herzen Zorn.

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/135

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/136

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/138

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/142

http://digital.slub-dresden.de/ppn343287420/155

Verfasser, und ungerechten der Personen einen
Voltaire, Rabelais oder Wieland stehen.
Wie dünkt Ihnen dagegen, und ich unterwerfe
mich so willig Ihrer Entscheidung, als ich
meine Überzeugung gegen Ihren in [illegible]
[illegible] schlechte Bücher nicht stark genug
[illegible] werden. Denn ursprünglich [illegible]
[illegible] der Natur [illegible] durchgehends
[illegible]. Die [illegible] Urtheile
von der [illegible] Seite [illegible] welches
das Geschäft des [illegible] [illegible]. Aber
denn ist eigentlich [illegible]
[illegible], weil die [illegible] auf
[illegible] wollen [illegible]
[illegible] [illegible]
zum Gehorsam zu bringen, so geben
überhaupt [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], und der
[illegible] die [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
den Gang [illegible]. [illegible] die [illegible]

Peregr. Protokoll

456.

2. Band Seiten 300 b und
301 — 456